

Rechtschreibfehler: Wort in der Lautierung nicht erfasst. Hattet ihr schon ähnliche Fälle?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 14. Oktober 2017 20:07

Hallo Lehramtsstudent,

du verstehst meinen Text nicht. Ich beschreibe hier ein Kind mit LRS. Das Kind hat eine anerkannte Teilleistungsschwäche und wird gefördert und erhält Nachteilsausgleiche. Das hat nichts mit einem Migrationshintergrund zu tun (hat sie nicht) oder der Methode (natürlich hat sie danach gelernt). Sie hat eine eingeschränkte Gymnasialempfehlung und auf unserer Schule nur 1er und 2er.

Ich finde es erschreckend, pauschal die letzten 5 Jahre des Deutschunterrichts in Frage zu stellen. Nur weil man Deutschlehrer ist, muss man sich nicht auf dem Gebiet der LRS Förderung auskennen oder diese kompetent beherrschen. Ich hatte eine halbjährige Fortbildung zu diesem Thema. In der Regel findet die Förderung extern statt und nicht in der GS. Weiterhin sind die meisten Lehrwerke, die mir dazu bisher begegnet sind, nicht wirklich geeignet. Abschließend sei erwähnt, dass dieses Kind bereits seit einem Jahr von mir gefördert wird. Es liegt nicht immer an dem Migrationshintergrund, der Methode oder der Lehrkraft. Die Schwäche bedarf einer enormen Aufmerksamkeit und Zuwendung, damit sie vielleicht irgendwann annähernd behoben wird.

Abgesehen davon gibt es keine Fehler, die man in der ersten Klasse macht und dann in der zweiten Klasse nicht mehr machen darf. Ihr müsst doch Entwicklungspsychologie an eurer Uni durchnehmen. Der Schriftspracherwerb verläuft nicht linear oder in Stufen (wie ich es damals noch gelernt habe), sondern ist immer wieder ein Überdenken und Überprüfen des Erlernten. Dadurch können bei neuen Wörter immer wieder neue, bzw. alte Fehler auftauchen.

LG